



Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates

Tag und Ort der Sitzung: 14. Dezember 2021, Turn- und Festhalle Küps

Öffentliche Tagesordnung

1. Informationen
 - 1.1 Informationen des Zweiten Bürgermeisters;
Verleihung der kommunalen Verdienstmedaille in Bronze an den Ersten Bürgermeister Bernd Rebhan
 - 1.2 Informationen des Ersten Bürgermeisters;
Bekanntgabe der Beschlüsse aus den nichtöffentlichen Sitzungen vom 23.11.2021 und 02.12.2021
 - 1.3 Informationen des Ersten Bürgermeisters;
Sitzungsorganisation - Sitzungsfahrplan für das 1. Halbjahr 2022
 - 1.4 Informationen des Ersten Bürgermeisters;
Ostbayernring - Ersatzneubau 380/110-kV-Höchstspannungsleitung Redwitz - Schwandorf einschließlich Rückbau der Bestandsleitung Abschnitt Umspannwerk Redwitz - Umspannwerk Mechlenreuth (Ltg.Nr. B159); Ortsübliche Bekanntmachung
 - 1.5 Informationen des Ersten Bürgermeisters;
Vorstellung Gebäudeumbaumanagement - Planerin Frau Nicola Völkel
2. Aufstellungsverfahren für den Bebauungs- und Grünordnungsplan "Bahnhofsviertel"; Ergänzung des Aufstellungsbeschlusses sowie 3. Änderung des Bebauungsplans "Industrie"; Billigungs- und Auslegungsbeschluss für die frühzeitige Beteiligung
3. Feststellung der Jahresrechnung 2019 und Entlastung (Art. 102 Abs. 3 GO)
4. Feststellung der Jahresrechnung 2020 und Entlastung (Art. 102 Abs. 3 GO)
5. Bauantrag-Nr. 62/2021; Bauvorhaben: Neubau eines Einfamilienwohnhauses, FINr. 330/15 Gemarkung Burkersdorf; Bauort: Waldstraße 11
6. Jahresschlussworte des Ersten Bürgermeisters Bernd Rebhan im Rahmen der Sitzung des Marktgemeinderates Küps am 14.12.2021

Öffentliche Sitzung

1. Informationen

1.1 Informationen des Zweiten Bürgermeisters;

Verleihung der kommunalen Verdienstmedaille in Bronze an den Ersten Bürgermeister Bernd Rebhan

Sachverhalt:

Zweiter Bürgermeister Thomas Meyer informierte das Gremium über die Verleihung der kommunalen Verdienstmedaille in Bronze an den Ersten Bürgermeister des Marktes Küps, Herrn Bernd Rebhan.

Oberfrankens Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz hat die vom Bayerischen Innenminister Joachim Herrmann verliehene Auszeichnung für besondere Dienste um die kommunale Selbstverwaltung am 19.11.2021 in Bayreuth persönlich überreicht. An der Ehrung nahmen auch der Landrat des Landkreises Kronach, Klaus Löffler und der Zweite Bürgermeister des Marktes Küps, Thomas Meyer teil.

In ihrer Laudatio hob die Regierungspräsidentin hervor, dass sich Bernd Rebhan seit mittlerweile 25 Jahren in vorbildlicher Weise für die Belange der Marktgemeinde Küps einsetze. Von 1996 bis 2017 als Mitglied des Marktgemeinderates, wobei er 15 Jahre als Zweiter Bürgermeister fungierte, und seit 2017 als Erster Bürgermeister. Rebhan habe ein besonderes Augenmerk auf zukunftsfähige Entscheidungen und habe so die positive Entwicklung der Marktgemeinde erheblich beeinflusst, so Piwernetz.

Darüber hinaus engagiert sich Bernd Rebhan seit 2020 im Kreistag und bringt sich im Abfallwirtschafts- und Umweltausschuss, im Zweckverband für Abfallwirtschaft sowie im Zweckverband Schulzentrum Kronach ein. Seit 1996 gehört er der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Kronach-Süd an, als dessen Vorsitzender seit 2017.

Zweiter Bürgermeister Thomas Meyer gratulierte Bernd Rebhan im Rahmen der Marktgemeinderatssitzung, auch im Namen des Gremiums, zu dieser Auszeichnung.

1.2 Informationen des Ersten Bürgermeisters;

Bekanntgabe der Beschlüsse aus den nichtöffentlichen Sitzungen vom 23.11.2021 und 02.12.2021

Sachverhalt:

Gemäß Art. 52 Abs. 3 der Gemeindeordnung (GO) in Verbindung mit § 21 Abs. 3 der Geschäftsordnung für den Marktgemeinderat Küps sind die in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüsse bekanntzugeben, sobald die Gründe für ihre Geheimhaltung weggefallen sind.

Erster Bürgermeister Bernd Rebhan fasste die entsprechenden nichtöffentlichen Beschlüsse aus der Sitzung vom 23.11.2021 zusammen und gab diese bekannt.

TOP 9nö – Zustimmung zum Gestattungsvertrag Bürgersolarpark Löhlein

Das Gremium stimmte der Vorlage eines Gestattungsvertrages zur Leitungsverlegung des „Bürgersolarparks Löhlein“ mit dem örtlichen Investor zu.

TOP 11nö – Schaffung einer Ausbildungsstelle für einen Beamten

Der Markt Küps bildet aus. Das Gremium schaffte die Voraussetzungen für die Stelle eines Beamtenanwärters (Ausbildung zum Beamten der QE2) zum 01.09.2022. Bereits jetzt können sich interessierte Bewerber beim Markt Küps melden. Die Voraussetzungen für eine Bewerbung sind auf der Website des Marktes Küps zu finden.

1.3 Informationen des Ersten Bürgermeisters; Sitzungsorganisation - Sitzungsfahrplan für das 1. Halbjahr 2022

Sachverhalt:

Erster Bürgermeister Bernd Rebhan gab die geplanten Sitzungstermine für das erste Halbjahr 2022 bekannt. Demnach sollen Sitzungen des Marktgemeinderates an folgenden Dienstagen um 18.30 Uhr abgehalten werden:

- 25. Januar 2022
- 22. Februar 2022
- 15. März 2022
- 12. April 2022
- 17. Mai 2022
- 21. Juni 2022 und
- 26. Juli 2022.

1.4 Informationen des Ersten Bürgermeisters; Ostbayernring - Ersatzneubau 380/110-kV-Höchstspannungsleitung Redwitz - Schwandorf einschließlich Rückbau der Bestandsleitung Abschnitt Umspannwerk Redwitz - Umspannwerk Mechlenreuth (Ltg.Nr. B159); Ortsübliche Bekanntmachung

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 06.12.2021 teilte die Regierung von Oberfranken mit, dass das o. g. Planfeststellungsverfahren mit Erlass des Planfeststellungsbeschlusses am 08.11.2021 abgeschlossen wurde.

Eine Ausfertigung des Planfeststellungsbeschlusses ist mit einer Rechtsbehelfsbelehrung und einer Ausfertigung des festgestellten Plans in den Gemeinden zwei Wochen zur Einsicht auszulegen, und zwar in der Zeit vom 13.01.2022 bis einschließlich 27.01.2022.

Weiterhin sind der Planfeststellungsbeschluss und die festgestellten Planunterlagen auf der Internetseite der Regierung von Oberfranken einsehbar.

1.5 Informationen des Ersten Bürgermeisters; Vorstellung Gebäudeumbaumanagement - Planerin Frau Nicola Völkel

Sachverhalt:

Der Erste Bürgermeister berichtete dem Gremium, dass der Markt Küps in Vollzug der bisherigen Beschlüsse nun über ein Gemeindeumbaumanagement verfügt. Das Management soll Anwohnern und Eigentümern als Anlaufstelle bei Fragen rund um die Sanierung ihrer Immobilien dienen.

Besonders die Beratung rund um die Beantragung und Abwicklung des kommunalen Förderprogramms sowie das Thema der steuerlichen Abschreibung im Sanierungsgebiet stehen im Fokus. Über das kommunale Förderprogramm sind insbesondere Sanierungsmaßnahmen, die den Außenbereich einer Immobilie betreffen, förderfähig, also beispielsweise am Dach, an der Fassade oder an Fenstern und Türen. Über das kommunale Förderprogramm können Zuschüsse in Höhe von 30 % der förderfähigen Kosten, maximal jedoch 20.000 €, gewährt werden. Die Beratung zu diesen Themen durch das Gemeindeumbaumanagement ist für Interessierte kostenlos.

Das Gemeindeumbaumanagement, das zur Hälfte über Mittel der Städtebauförderung finanziert wird, wird betreut durch das Büro PLANWERK Stadtentwicklung aus Nürnberg.

Ansprechpartnerin vor Ort ist Frau Nicola Völkel. Bürgermeister Bernd Rebhan begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Völkel, die sich dem Gremium kurz vorstellte. Sobald es die aktuelle Situation erlaubt, werden vor Ort regelmäßig Sprechzeiten angeboten. Bereits jetzt können interessierte Bürgerinnen und Bürger jederzeit per Telefon oder E-Mail-Kontakt aufnehmen und individuelle Termine mit dem GUM vor Ort vereinbaren. Auch bei Fragen zur finanziellen Unterstützung eines Sanierungsvorhabens, dem Umgang mit einem Leerstand oder allgemein Anregungen zu laufenden Projekten können sich die Küpser Bürgerinnen und Bürger gerne bei der Gemeindeumbaumanagerin Nicola Völkel melden.

2. Aufstellungsverfahren für den Bebauungs- und Grünordnungsplan "Bahnhofsviertel"; Ergänzung des Aufstellungsbeschlusses sowie 3. Änderung des Bebauungsplans "Industrie"; Billigungs- und Auslegungsbeschluss für die frühzeitige Beteiligung

Sachverhalt:

In seiner Sitzung am 27.07.2021 beschloss der Marktgemeinderat unter TOP 5 für den Bereich Bahnhofsgelände bis einschließlich Roßwinkel einen Bebauungs- und Grünordnungsplan aufzustellen. Der Bebauungsplan wird den Namen "Bebauungs- und Grünordnungsplan Bahnhofsviertel" erhalten. Das mit der Planaufstellung beauftragte Büro BFS+ GmbH - Büro für Städtebau und Bauleitplanung, Bamberg – konnte in Abstimmung mit der Verwaltung zwischenzeitlich erste Bebauungsplanentwürfe fertigen, welche dem Gremium in heutiger Sitzung vorgelegt und erläutert wurden.

Bürgermeister Bernd Rebhan begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt den Vertreter des Fachbüros BFS, Herrn Robert Dworschak und machte vorab noch einmal die Wichtigkeit dieses Bebauungsplanes deutlich. Insbesondere in diesem Bereich muss eine ortsgerechte, nachhaltige städtebauliche Entwicklung auf den Weg gebracht werden, so Rebhan. Der Marktgemeinderat kann so diesen Bereich städtebaulich ordnen und einen Rahmen für mögliche Bebauungen und Entwicklungen setzen. Heute könne man mit einem ersten Entwurf in das Verfahren starten. Dieser könne dann im laufenden Verfahren bis zum finalen Satzungsbeschluss nachjustiert werden. Er erinnerte in diesem Zusammenhang an die bisherigen Festlegungen die im Rahmen eines interfraktionellen Gespräches am 08.12.2021 im Rathaus Küps mit Vertretern aller Fraktionen thematisiert und erarbeitet wurden.

Gerade in diesem Ortsbereich bieten viele innerörtliche Freiflächen die Möglichkeiten einer Nachverdichtung. Auch die Marktgemeinde Küps wird in den kommenden Jahren um dieses Thema der innerörtlichen Baulandmobilisierung nicht herumkommen. Die Zeiten des ungehinderten stetigen Hinaustreibens von Baugebieten an den Orträndern sind vorbei. Zwar können solche Gebietserweiterungen auch weiterhin sinnvoll und gezielt entwickelt werden, jedoch nur unter der Bedingung einer parallel verfolgten Stärkung der Ortskerne, welche nachhaltig und ernsthaft betrieben werden muss. Dies hat die Marktgemeinde zuletzt im Bereich der Bauparzellenentwicklung im Bereich Zettlitz/Melanger bereits erfolgreich praktiziert.

Robert Dworschak (BFS) erläuterte im Anschluss die beabsichtigten Festlegungen des Bebauungsplanes für den Bereich des „Bahnhofsviertels“. Insgesamt wurden rund 25 ha begutachtet. Basis für die Festlegungen ist der aktuelle Flächennutzungsplan des Marktes Küps, an dem sich das Büro orientiert hat mit der Maßgabe, darauf die Nutzungen des Bebauungsplanes aufzubauen. Ziel sei es, den Bestand zu sichern und bei Neu- bzw. Umbauten eine strukturelle und geordnete Entwicklung des Gebietes zu erreichen. Bei den Parzellierungen wurde sich an der Nachbarbebauung und den vorhandenen Gebäuden orientiert und detaillierte Festsetzungen für den Bebauungsplan entwickelt.

Dabei wurden viele zukunftsorientierte Neuerungen, wie Flachdachbegrünungen, Empfehlungen für PV- und Solarkollektoren, Oberflächenentwässerung oder die Anzahl der PKW-Stellplätze angepasst und in den Bebauungsplan eingearbeitet. Letztlich habe man alle Änderungen aus dem interfraktionellen Gespräch in den Bebauungsplanentwurf eingearbeitet, so Dworschak. Als nächster Schritt könne nun der Aufstellungsbeschluss und die erste öffentliche Auslegung erfolgen.

Durch den Marktgemeinderat wäre der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungs- und Grünordnungsplan "Bahnhofsviertel" vom 27.07.2021 zu ergänzen. Folgendes Grundstück der Gemarkung Küps muss noch in den Geltungsbereich des Bebauungsplanes aufgenommen werden: Flurnummer ganz 419/1 Küps.

Die Ausweisungen des Bebauungs- und Grünordnungsplanes "Bahnhofsviertel" betreffen außerdem die Ausweisungen des rechtskräftigen Bebauungsplanes für das Gebiet Industrie. Dieser wird daher zum 3. Mal geändert.

Außerdem werden als Ausgleichsfläche die außerhalb des Geltungsbereiches liegenden Teilflächen der Grundstücke Fl.Nr. 471, 472, 473, 474 der Gemarkung Burkersdorf ausgewiesen.

Die Ausgleichsfläche wird den im Aufstellungsbeschluss vom 27.07.2021 aufgeführten Grundstücken im Geltungsbereich des Bebauungs- und Grünordnungsplanes "Bahnhofsviertel und der dritten Änderung des Bebauungsplanes für das Gebiet Industrie" zugeordnet.

Der Aufstellungsbeschluss ist durch die Marktgemeindeverwaltung ortsüblich bekannt zu machen.

Im Anschluss an die Vorstellung des Bebauungsplanentwurfs konnten die Gremiumsmitglieder offene Fragen klären. Anschließend wurde der Bebauungsplanentwurf gebilligt, welcher Anfang des Jahres 2022 im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, der Behörden sowie der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 sowie 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) vorabgestimmt wird.

Aus der Sicht von **MGR Dieter Lau** gäbe es noch viele Detailfragen zu klären. Außerdem müssten weitere Stellschrauben geprüft werden, um Abstimmungsprobleme vor einem Beschluss final auszuräumen. Hier solle der Grundsatz „Gründlichkeit vor Schnelligkeit“ gelten, so Lau.

MGRin Ursula Eberle-Berlips teilte diese Meinung nicht. Obwohl man in diesem Gremium schon viele Bebauungspläne auf den Weg gebracht habe, sei der Marktgemeinderat noch nie so intensiv an der Planung beteiligt gewesen. Dafür habe man sich viel Zeit genommen und seitens der Planer und der Verwaltung viel Transparenz erfahren. Alle Fraktionen konnten im Rahmen des Gespräches und im Zuge der Sitzungsvorbereitung ihren Gestaltungswillen aktiv in die Planung mit einbringen. Das Verfahren sollte nach intensiven Diskussionen nun angestoßen werden

Erster Bürgermeister Bernd Rebhan erklärte, dass die Gemeinde in dem derzeit unbeplanten Innenbereich eine Bebauung ermöglichen wolle. Hierfür sollte den Bauwerbern ein entsprechender Rahmen und Planungssicherheit gegeben werden. Die Festlegungen sind im laufenden Verfahren jederzeit anpassbar. Der Prozess war bislang von viel Transparenz geprägt. Man sollte jetzt mit dem ersten Schritt des Verfahrens einsteigen, so der Bürgermeister.

Auch **MGR Dr. Ralf Pohl** sah noch erheblichen Diskussionsbedarf und viele offene Fragen. Er verwies auf seine Bitte, diesen Tagesordnungspunkt in eine der kommenden Sitzungen des Marktgemeinderates zu vertagen, um als Entscheidungsgrundlage für das Gremium die aus seiner Sicht notwendigen Antworten auf offene Fragen zu erhalten. Insbesondere wollte er wissen, welche Möglichkeiten das Gremium nach diesem Beschluss habe, Änderungen einzubringen und ggf. noch umzusteuern.

Der Planer **Robert Dworschak (BFS)** erklärte, dass im laufenden Verfahren jederzeit noch Änderungen eingearbeitet werden können. Selbst eine beschlossene Satzung sei jederzeit änderbar und erweiterbar. Alle vorgestellten Inhalte des Bebauungsplans dienten dem Gremium, den Trägern öffentliche Belange und der Bürgerschaft als Diskussionsgrundlage. Der Bebauungsplan wird im Verfahren geschliffen. Der Marktgemeinderat hat jederzeit die Möglichkeit, entsprechende Planänderungen in den Prozess einzubauen, um diese am Ende des Verfahrens final zu diskutieren.

MGR Heiko Meusel bedankte sich für die Transparenz im Verfahren. Alle Vorschläge aus den Fraktionen seien in die aktuelle Planung aufgenommen worden. Er schlug deshalb vor, mit den vorgestellten Festlegungen in das Verfahren einzusteigen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat von Küps beschließt, den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungs- und Grünordnungsplan "Bahnhofsviertel" vom 27.07.2021 zu ergänzen.

Folgendes Grundstück der Gemarkung Küps soll in den Geltungsbereich des Bebauungsplanes aufgenommen werden:

Flurnummer ganz: 419/1

Die Ausweisungen des Bebauungs- und Grünordnungsplanes "Bahnhofsviertel" betreffen außerdem die Ausweisungen des rechtskräftigen Bebauungsplanes für das Gebiet Industrie. Dieser wird daher zum dritten Mal geändert. Außerdem werden als Ausgleichsfläche die außerhalb des Geltungsbereiches liegenden Teilflächen der Grundstücke Fl.Nr. 471, 472, 473, 474 der Gemarkung Burkersdorf ausgewiesen.

Die Ausgleichsfläche wird den im Aufstellungsbeschluss vom 27.07.2021 aufgeführten Grundstücken im Geltungsbereich des Bebauungs- und Grünordnungsplanes "Bahnhofsviertel" und der 3. Änderung des Bebauungsplanes für das Gebiet Industrie" zugeordnet.

Der Aufstellungsbeschluss ist durch die Marktgemeindeverwaltung ortsüblich bekannt zu machen.

Das Gremium billigt den ausgearbeiteten Bebauungsplanentwurf „Bahnhofsviertel“ in der vorgelegten Form. Auf dieser Basis ist die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie der Behörden vorzunehmen. Die Öffentlichkeit ist parallel zu informieren.

Abstimmungsergebnis: 18 : 0

3. Feststellung der Jahresrechnung 2019 und Entlastung (Art. 102 Abs. 3 GO)

Sachverhalt:

In Vollzug von Art. 103 GO hat der Rechnungsprüfungsausschuss Küps die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2019 durchgeführt, wobei sich keine Beanstandungen aber Feststellungen und Anregungen ergaben. Die Niederschrift über das Ergebnis dieser Prüfung wurde dem Marktgemeinderat in ihren wesentlichen Bestandteilen bekannt gegeben. Des

Weiteren hat der Marktgemeinderat im nichtöffentlichen Teil seiner Sitzung vom 23.11.2021, TOP 14nö über weitere Feststellungen und Anregungen aus der Rechnungsprüfung beraten.

Die Prüfungsfeststellungen und -anregungen des Rechnungsprüfungsausschusses für künftige Haushaltspläne (mit der Stellungnahme der Verwaltung), die dem Marktgemeinderat mit der Ladung zur heutigen Sitzung übersandt wurden, sind auszugsweise von Marktgemeinderat Dr. Ralf Pohl in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses näher erläutert worden. Demnach fanden insgesamt sechs Sitzungen des Gremiums statt. Mit der Prüfung konnte erst in diesem Jahr begonnen werden, was durch die Einschränkungen i.R.d. Corona-Pandemie begründet ist.

In seiner Niederschrift vom 27.10.2021 empfahl der Rechnungsprüfungsausschuss dem Marktgemeinderat die Feststellung der geprüften Jahresrechnung und die Entlastung zu erteilen.

Beschluss:

A) Die Jahresrechnung 2019 wird i.S.d. Abschlussübersicht (Soll-/Ist-Ergebnis) gemäß Art. 102 Abs. 3 GO festgestellt.

Abstimmungsergebnis: 18: 0

B) Für die Jahresrechnung 2019 wird die Entlastung erteilt.

Erster Bürgermeister Bernd Rebhan hat wegen persönlicher Beteiligung an der Beratung und Abstimmung (Teil B) nicht teilgenommen.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

4. Feststellung der Jahresrechnung 2020 und Entlastung (Art. 102 Abs. 3 GO)

Sachverhalt:

In Vollzug von Art. 103 GO hat der Rechnungsprüfungsausschuss Küps die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2020 durchgeführt, wobei sich keine Beanstandungen aber Feststellungen und Anregungen ergaben. Die Niederschrift über das Ergebnis dieser Prüfung wurde dem Marktgemeinderat in ihren wesentlichen Bestandteilen bekannt gegeben. Des Weiteren hat der Marktgemeinderat im nichtöffentlichen Teil seiner Sitzung vom 23.11.2021, TOP 14nö über weitere Feststellungen und Anregungen aus der Rechnungsprüfung beraten.

Die Prüfungsfeststellungen und -anregungen des Rechnungsprüfungsausschusses für künftige Haushaltspläne (mit der Stellungnahme der Verwaltung), die dem Marktgemeinderat mit der Ladung zur heutigen Sitzung übersandt wurden, sind auszugsweise von Marktgemeinderat Dr. Ralf Pohl in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses näher erläutert worden. Demnach fanden insgesamt vier Sitzungen des Gremiums statt.

In seiner Niederschrift vom 27.10.2021 empfahl der Rechnungsprüfungsausschuss dem Marktgemeinderat die Feststellung der geprüften Jahresrechnung und die Entlastung zu erteilen.

Beschluss:

A) Die Jahresrechnung 2020 wird i.S.d. Abschlussübersicht (Soll-/Ist-Ergebnis) gemäß Art. 102 Abs. 3 GO festgestellt.

Abstimmungsergebnis 18 : 0

B) Für die Jahresrechnung 2020 wird die Entlastung erteilt.

Erster Bürgermeister Bernd Rebhan hat wegen persönlicher Beteiligung an der Beratung und Abstimmung (Teil B) nicht teilgenommen.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

5. Bauantrag-Nr. 62/2021; Bauvorhaben: Neubau eines Einfamilienwohnhauses, FlNr. 330/15 Gemarkung Burkersdorf; Bauort: Waldstraße 11

Sachverhalt:

Das Bauvorhaben liegt im unbeplanten Innenbereich des Gemeindeteils Burkersdorf, in einem Bereich, der nach dem gültigen Flächennutzungsplan des Marktes Küps als MD = dörfliches Mischgebiet, ausgewiesen ist. Das Bauvorhaben hält den Rahmen der vorhandenen Bebauung ein. Die Erschließung ist gesichert. Das Wohngebäude erhält die Bezeichnung „Waldstraße 11“.

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen zum vorliegenden Bauantrag wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: 18 : 0

6. Jahresschlussworte des Ersten Bürgermeisters Bernd Rebhan im Rahmen der Sitzung des Marktgemeinderates Küps am 14.12.2021

Sachverhalt:

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Küps schloss der Erste Bürgermeister des Marktes Küps, Bernd Rebhan, das abgelaufene Sitzungsjahr 2021 mit folgenden Worten:

„Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ist es Ihnen und Euch nicht auch im ablaufenden Jahr so gegangen, dass einem so oft wie noch nie „Gesundheit“ gewünscht wurde? 2021, ein weiteres Jahr der Pandemie neigt sich dem Ende zu. Aber im Gegensatz zum letzten Jahr haben wir heuer die Spannungen viel stärker gespürt, irgendwie treten die Risse in unserer Gesellschaft immer stärker zu Tage.

Die Gemeinden werden oft als Keimzelle der Demokratie bezeichnet, deswegen ist der Zusammenhalt gerade hier bei uns von herausragender Bedeutung. Ich danke allen, die sich in dieser herausfordernden Zeit für unsere Gemeinschaft eingebracht haben und dafür gesorgt haben, dass unser gesellschaftliches Leben weiter funktioniert - im Ehrenamt, bei BRK, DLRG und Feuerwehr, in den Seniorenheimen und Krankenhäusern und im Alltag, in der Nachbarschaft. Die DLRG Küps mit ihrer Teststrecke, die heuer weit über 3.000 Test durchgeführt hat, ist ein glänzendes Beispiel. In den Dank schließe ich auch unser gesamtes Gremium mit ein.

Der Schriftsteller Antoine des Saint-Exupery hat einmal gesagt: „ Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen.“ Wir haben trotz der besonderen Belas-

tung in diesem zweiten von der Pandemie geprägten Jahr viele Maßnahmen eingeleitet, die unsere Kommune zukunftsfest machen werden:

- Der Abriss des Mittelbaues der Schule und der Turnhalle ist erfolgt, der Neubau von Grundschule sowie Sport- und Kulturhalle haben begonnen. 2022 werden wir das Richtfest halten – hoffentlich. Die Gerätehalle für die Grünpflegegeräte ist fertig, das neue Trafohaus ist gesetzt, die Photovoltaikanlage auf der Schule folgt 2022. In einer wirklich außergewöhnlichen Zeit mit Unsicherheiten auf den Rohstoffmärkten gehen wir diese Mammutaufgabe an.
- Für unser soziales Netz tun wir sehr viel. Im September 2022 nimmt der Kindergarten mit Kinderkrippe den Betrieb auf.
- Das Zentrum für Kinder- und Jugendarbeit ist mit der Erweiterung bei den Betreuungszeiten noch besser aufgestellt. Auch die Ferien und die Freinachmittage werden seit Herbst abgedeckt.
- Für unsere Dörfer haben wir heuer weitere Fortschritte erreicht. Die Ortsdurchfahrt Burkersdorf (KC 22) wurde ihrer Bestimmung übergeben, in Theisenort die Gypsmühlstraße im Rahmen der Dorferneuerung abgeschlossen. 2022 soll die Krebsbachstraße folgen und auch für Oberlangenstadt sind Fortschritte geplant, zunächst für Hummenberg. Den Weidenweg haben wir bereits saniert und dort auch die Einfahrtssituation verbessert.
- Bei der Dorferneuerung Au müssen die Gespräche im Hinblick auf das Fernwärmenetz fortgeführt werden, um in die Straßenplanung einsteigen zu können.
- Die Förderoffensive des Freistaates Bayern bleibt ein Segen für die Region und auch unsere Marktgemeinde. Gerade im Ortskern von Küps haben wir weitere sichtbare Fortschritte mit den Anwesen Röthenstraße 5 und Am Plan 2 gemacht. Die alte Lackfabrik in der Weinbergstraße ist endgültig Geschichte und der Schandfleck beseitigt. Unser Vorzeigeobjekt ist das Obere Schloss mit der geplanten musealen Nutzung. 2022 sind die Bauarbeiten abgeschlossen. Mit der Sanierungsberatung und dem Kommunalen Fassadenprogramm wollen wir im Rahmen der Städtebauförderung gerade für den Ortskern Positives bewirken.
- Auch die Breitbanderschließung setzen wir mit Kräften fort. Der Markt Küps war die erste Kommune in Oberfranken, die einen Förderbescheid im Zuge der Bayerischen Gigabitoffensive erhalten hat. Über 200 Anwesen werden erschlossen mit einem Förderbetrag von 1,3 Millionen Euro. Es hat sich gelohnt, bei den Straßenbauten in Hain und Burkersdorf vorsorglich Leerrohre für die Glasfaserversorgung zu verlegen und als Markt Küps damit kräftig in Vorleistung gegangen zu sein.
- Beim Friedhofswesen haben wir 2021 das neue Konzept der pflegearmen Bestattungsformen auf allen sechs Friedhöfen abgeschlossen.
- Bei der Sanierung von Wasserleitungen und Kanälen haben wir mit dem Tiefbrunnen Küps I und dem Melanger wichtige Projekte durchgeführt. Noch vor Weihnachten geht der Brunnen I wieder ans Netz nach aufwändigen Arbeiten. Die Umstellung auf die neuen digitalen Wasseruhren ist auf einem guten Weg. Mehr als 600 Wasseruhren sind bereits umgestellt.
- Viele weitere Themen wären zu nennen wie der Feuerschutz (Beschaffung LF 10 für die FF Oberlangenstadt und Gerätewagen für die FF Tüschnitz), der Hochwasser-

schutz (Planfeststellungsverfahren für den Hochwasserschutz Johannisthal läuft), die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED, die bis 2023 abgeschlossen sein wird, oder der neu eingeführte „Grüne Markt“, der auf gute Resonanz stößt.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die vielen Projekte wären ohne den Rückhalt hier im Gremium nicht denkbar. Alle Ratsmitglieder haben sich verantwortungsbewusst eingebracht. Herzlichen Dank dafür! Danke sage ich auch an die Fraktionssprecher, die zusätzliche Aufgaben zu erledigen haben. Danke an meine Stellvertreter Thomas Meyer und Nikolai Hiesl für die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Mein Dank gilt den Mitarbeitern aus dem Rathaus, dem Bauhof und der Schule für das Zupacken. Diese Aufgabenvielfalt wurde bearbeitet, obwohl der personelle Umbruch in vollem Gange ist.

Ich schließe mit dem Wunsch, dass wir alle die Herausforderungen der Pandemie gut überstehen - gesundheitlich und auch wirtschaftlich. Der gesellschaftliche Zusammenhalt ist mir dabei wichtig und auch das Ehrenamt, weil manche Vereine schon besonders leiden (z. B. Gesangsvereine). Ihnen und uns allen wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest sowie Kraft, Gesundheit und Gottes Segen für das neue Jahr 2022."

MGRin Ursula Eberle Berlips schloss sich seitens der CSU-Fraktion den Worten des Ersten Bürgermeisters an. Das Jahr 2021 werde immer in Erinnerung bleiben, so Eberle-Berlips. Trotz der schwierigen Umstände aufgrund der anhaltenden Corona-Situation sei es der Markt-gemeinde Küps wieder hervorragend gelungen, die richtige Balance zwischen den notwendigen Anforderungen an die Pandemie und dem aktiven Gestaltungsprozess in der Gemeinde zu erreichen. Auch heuer konnten wieder eine Vielzahl von Projekten angestoßen und realisiert werden. Ihr besonderer Dank galt der harten und hervorragenden Arbeit der Küpser Rathausverwaltung mit Bürgermeister Bernd Rebhan an der Spitze. Die MGRin zeigte sich überzeugt, dass die Pandemie mit Solidarität und Rücksicht aufeinander erfolgreich gemeistert werden wird. Auch so könne man dazu beitragen, die Küpser Heimat in eine gute und erfolgreiche Zukunft zu führen. Sie wünschte allen Bürgerinnen und Bürgern, den Mitarbeitern der Verwaltung und den Kolleginnen und Kollegen des Markt-gemeinderates besinnliche und frohe Festtage und ein gutes und hoffentlich von Wiederbegegnungen geprägtes, gesundes neues Jahr.

Auch **MGR Dr. Ralf Pohl** dankte namens der SPD-Fraktion allen Beteiligten, die auch in diesem von Einschränkungen und Gesundheitsbedrohungen geprägtem Jahr mithalfen, die gemeindlichen Projekte voranzubringen. Auch er wünschte besinnliche und friedvolle Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

Letztlich dankte **MGR Heiko Meusel** namens der Fraktion der Freien Wähler dem Ersten Bürgermeister Bernd Rebhan und dessen Verwaltung für das enorme Arbeitspensum in diesem so schwierigen Jahr. Besonders wichtig sei ihm, die stets vertrauensvolle und transparente Zusammenarbeit der Verwaltung mit den Entscheidungsträgern hervorzuheben, so Meusel. Sein Dank galt auch den Kolleginnen und Kollegen des Markt-gemeinderates für die konstruktive und harmonische Zusammenarbeit im Gremium. Abschließend wünschte er allen Beteiligten Frohe Weihnachten und ein gutes, gesundes neues Jahr.